Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 27.

Samstag, den 12. Juni 1852.

Anzeigen.

[1] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Einnehmers an der Hauptzollstätte Tägerweilen, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1300 n. W., vorbehältlich der Bestimmungen eines von der Bundesversammlung zu erlassenden Besoldungsgesezes.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 3. Juli nächstkünftig der Direktion des II. Zollgebiets in Schaffhausen einzureichen.

Bern, den 12. Juni 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Trogen, Kantons Appenzell A.-Rh., mit der Verpflichtung zur Briefvertragung daselbst und mit einem Jahresgehalte von Fr. 960 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 24. dieses Monats der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 11. Juni 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Concise, Kantons Waadt, mit einem Jahresgehalt von Fr. 500 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 20. dieses Monats der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen.

Bern, am 3. Juni 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Bruggen, Kantons St. Gallen, (mit Verpflichtung zur Briefvertragung daselbst) und einem Jahresgehalte von Fr. 340 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 16. Juni d. J. der Kreispostdirektion St. Gallen einzureichen.

Bern, am 29. Mai 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Niederglatt, mit Verpflichtung zur täglichen Briefvertragung in Ober- und Niederglatt und mit einem Jahresgehalte von Fr. 220 n. W.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis zum 16. Juni nächsthin der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 25. Mai 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Privatanzeigen.

Aufforderung und Bevogtigungsanzeige.

Dem Hans Ulrich Meier, von Hundwil, herwärtigen Kantons, ehemaligem Polizeidiener daselbst, nun wohnhaft in Basel, ist ein Erbe zugefallen, und es werden daher seine Gläubiger, die auf dasselbe Anspruch zu machen sich berechtigt glauben, hiermit aufgefordert, ihre schriftlich spezifizirten Rechnungen über ihr Guthaben bis spätestens den 9. August 1852 der löbl. Gemeindekanzlei in Herisau um so gewisser einzu-

geben, als später eingereichte Anforderungen unberükſichtigt bleiben würden.

Damit wird zugleich die öffentliche Anzeige verbunden, daß der genannte Hans Ulrich Meier von der löbl. Vorſteherſchaft ſeiner Bürgergemeinde unter die Vormundſchaft des Herrn Kleinrathes Joh. Ulrich Meier in Buchberg in Hundwil geſtellt worden iſt, ſo daß alle Schuldverbindlichkeiten, die der Bevogtete künftighin ohne Zuſtimmung ſeines Vormundes eingehen ſollte, als ungültig erklärt und daher zurükgewieſen werden müßten.

Herisau, den 9. Juni 1852.

Namens der Kanzlei des Kantons Appenzell der äußern Rhoden,

Der Rathsſchreiber:

Hohl.

Druck und Expedition der Stämpfliſchen Buchdruckerei in Bern.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1852
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	27
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	12.06.1852
Seite Page Pagina	154-156
Ref. No	10 000 902

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.